

Stadtbredimus - Programme d'action local « logement » (PAL)

Historique d'impression

Rapport : PL2_PAL - null

Utilisateur :

Conseiller logement : Martin Schnögass

Imprimé le : 03.07.2023 16:17

1 Pacte de logement

Date signature de convention initiale : 11.10.2021

2 Programme d'action local logement

A. Conditions cadres

A. La commune **crée les conditions cadres** pour augmenter l'offre de logements abordables et durables ainsi que pour garantir une qualité de vie optimale (*cf. objectif D*) en mettant en œuvre les principes d'un aménagement du territoire durable.

A.1. Résultat attendu : La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.

A.1.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure les règlements urbanistiques (PAG, PAP QE, RBVS) en vigueur (ou en procédure) favorisent la création de logements abordables et durables ainsi qu'une qualité de vie optimale dans la commune.

Faites au moins référence aux prescriptions relatives (a) aux densités de logement et aux typologies visées dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (b) à la mobilisation de terrains à bâtir à travers l'aménagement communal, (c) aux emplacements de stationnement, (d) à la taille des logements, (e) à la qualité de vie et les critères de salubrité / durabilité des logements.

Die kommunalen Reglements (PAG, PAP QE, RBVS) der Gemeinde wurden in den letzten Jahren neu aufgestellt.

Das PAG wurde in seiner Letztfassung am 20.10.2020 vom Minister für Inneres approbiert. Das PAP QE wurde am 17.09.2020 vom Innenministerium approbiert, das RVBS wurde am 28.05.2020 vom Gemeinderat gestimmt.

Das Gemeindegebiet von Stadtbredimus ist Teil des «rurbanen» Raums, der sich entlang des Weinanbaugebiets der Mosel erstreckt. Die Gemeinde Stadtbredimus gehört zur Planungsregion Ost, die die vier Entwicklungs- und Anziehungszentren (CDA) Junglinster, Echternach, Grevenmacher und Remich (an die sie angrenzt) umfasst.

Sie wird als ein Aktionsraum im ländlichen Raum angesehen, der weiterentwickelt werden sollte.

Die Gemeinde Stadtbredimus ist eine ländliche Gemeinde, die aus den beiden Ortschaften Stadtbredimus und Greiveldange besteht. Geografisch gehört sie zum Weinbaugebiet des Moseltals und ihre Dorfmorphologie spiegelt die Zwänge der lokalen Topografie wider: eine gewisse Bebauungsdichte, die sich aus einer traditionellen Streifensiedlung ergibt, mit durchschnittlichen Höhen von 2 bis 3 Stockwerken, um den Boden zu schonen und als Reaktion auf die Moselhochwasser.

Unter Berücksichtigung des Erbes der lokalen Identität, der Natur und der Kultur sollte eine nachhaltige dörfliche und sozioökonomische Entwicklung gewährleistet werden, die eine Diversifizierung der Wohntypologien, eine Verdichtung und eine angemessene Funktionsmischung sowie den sozialen Zusammenhalt im Interesse eines qualitativ hochwertigen Wohnungsangebots integriert.

Die Entwicklungsschwerpunkte werden hauptsächlich durch die folgenden Situationen bestimmt:

- die Nationalstrasse N.10, die entlang der Mosel verläuft,
- die sozio-ökonomischen Mischung der Dorfkerne,
- die «genehmigten» Ausbaufächen nahe den Ortskernen (PAP NQ Zonen)

a) Angestrebte Wohndichten und Bebauungstypologien in den neuen und bestehenden Quartieren

In Bezug auf die Nutzung und Dichte wird zwischen Zentrum der Ortschaften, der Zone entlang der N10 und anderen Zonen ausserhalb der Dorfkerne unterschieden.

In den Dorfzentren ist eine dichtere Bebauung möglich, ebenso ist eine breitere Nutzung über die im PAG vorgesehene Zone MIX-v möglich. In den Ortskernen ist in dieser Zone der Bau von Mehrfamilienhäusern gestattet. Ebenso sind in dieser Zone aber auch die Ansiedelung von Geschäften, Handwerksbetrieben, und Einrichtungen für die HORECA-Branchen möglich.

In den HAB-2 Zonen entlang der N10 ist eine dichtere Bebauung gestattet. Entsprechend dem PAP QE kann in HAB-2 sowie in MIX-v Zonen bis zu 8WE pro Residenz, in HAB-1 bis zu 4 WE genehmigt werden.

Ausserhalb dieser Bereiche, in den HAB-1 Zonen, soll die dörfliche Bebauungsstruktur beibehalten werden. Zu berücksichtigen ist im Sinne einer etwaigen (und im Sinne einer Schaffung von Wohnraum) Verdichtung der bestehenden dörflichen Innenfreiflächen.

Bevorzugte Bauweise ist hier eine Einfamilienhausbebauung mit einer - einem relativ geringen - COS bis 0,30 (Greiveldange) bzw. bis 0,40 (Stadtbredimus) und einem DL bis 15 (Greiveldange) bzw. bis 17 (Stadtbredimus) für die Neubaugebiete.

b) Erweiterungsflächen

Erweiterungsflächen sind im PAG als PAP «NQ» ausgewiesen, sodass sich die Ortschaften kontrolliert zentrisch nach aussen entwickeln. Diese Verästelung lässt eine teilweise mögliche Verdichtung in den Ortschaften unberücksichtigt. So sind beispielsweise Leerflächen im Zentrum Stadtbredimus (Lauthegaass, Wäistrooss, Dicksstrooss) welche nicht Teil des Bauperimeters sind, auffällig. Zu bemerken ist das ein Grossteil dieser Leerflächen im aktuellen PAG von der Gemeinde vorgeschlagen waren, jedoch von den Ministerien abgelehnt wurden. Ebenso eine fehlende Verdichtung am östlichen Dorfausgang von Greiveldange, die ebenfalls staatlicherseits abgelehnt wurde.

Die verbleibenden Baulücken befinden sich in privater Hand und werden dem „Service des évaluations immobilières“ jährlich mitgeteilt. Eine Einflussnahme auf die Entwicklung ebendieser wird durch die Eigentumsverhältnisse schwierig.

c) Stellplätze

Wegen der seit Jahren angespannten Parksituation innerorts ist die im Reglement vorgesehene Stellplatzverpflichtung für Wohnungen relativ hoch. Unabhängig von der Wohnungsgrösse sind pro WE 2,0 Stellplätze vorzusehen.

d) Wohnungsgrößen

Im Reglement wird sowohl die Beibehaltung des ortstypischen Charakters vorgeschrieben (PAP QE) als auch Mindestgrößen, Ausstattungskriterien und andere Qualitätskriterien wie beispielsweise Freiflächen und Lärmschutzkriterien (RBVS) vorgegeben.

Mindestflächen nach Reglement (RBVS, Art.63):

Tout nouveau logement doit respecter les surfaces nettes minimales suivantes :

	Studio	Appartement 1 chambre	Appartement 2 chambres	Appartement 3 chambres	Appartement 4 chambres et plus
Espace de séjour (salle à manger, cuisine, living)	25 m ²	20 m ²	25 m ²	30 m ²	35 m ²
Première Chambre supplémentaire	/	15 m ²	15 m ²	15 m ²	15 m ²
Salle(s) d'eau	4 m ²	4 m ²	5 m ²	5 m ²	8 m ²
Débarras - espace de	1 m ²	2 m ²	2 m ²	3 m ²	4 m ²
Cave individuelle	3 m ²	3 m ²	4 m ²	4 m ²	5 m ²
Surface totale minimum	35 m²	45 m²	65 m²	80 m²	100 m²

e) Lebensqualität und wohnbezogene Kriterien wie Gesundheit / Nachhaltigkeit.

Ein neues Verkehrskonzept (alle bestehenden und neuen Wohngebiete) mit 30 km/h Regelung für alle nicht «CR» oder «RN» Gebiete ist in der Umsetzung.

Die Gemeinde hat ein sehr fortschrittliches Subventionierungsangebot für energieeffizientes Bauen und Renovierungen aller Art, wodurch eine nachhaltige Bauweise gefördert wird.

A.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport à la réglementation en vigueur afin d'assurer la création de logements abordables et durables.

a) Angestrebte Wohndichten und Bebauungstypologien in den neuen und bestehenden Quartieren

Die Gemeinde verfolgt mit der Umsetzung ihrer kommunalen Reglements einen strategischen Ansatz zur Sicherung einer kontrollierten Gemeindeentwicklung unter Beibehalten der Lebensqualität und der Bereitstellung der nötigen Infrastrukturen.

Durch den Beitritt zum Pacte Logement 2.0 im Jahr 2022 bestätigt die Gemeinde ihre Unterstützung zur Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum, speziell in den PAP NQ Gebieten.

Es gibt derzeit im Bereich geltende Vorschriften / Regelungen keinen dringenden Handlungsbedarf, da die Effekte des Pacte Logement 2.0 im Bereich bezahlbarer Wohnraum sich erst zeigen müssen.

Eine eventuelle Verdichtung der Bebauung in den Ortszentren, die das soziale Zentrum darstellen, wäre unter der Voraussetzung der Schaffung von genügend Parkraum und der Verbesserung der Verkehrssicherheit ggfs. in Betracht zu ziehen. Eine solche Verdichtung würde nicht zwingenderweise eine Erhöhung des Angebotes von bezahlbarem Wohnraum mit sich bringen, könnte aber einen positiven Beitrag leisten.

Einer Verdichtung über eine Erhöhung der Dichtekoeffizienten (COS, CUS, DL, CSS) steht die Gemeinde ggfs. offen gegenüber, solange sichergestellt ist, dass eine solche Verdichtung keine, negativen Auswirkungen auf Lebensqualität und Sicherheit hat, und die entsprechenden Kapazitäten in Schulen, Betreuungsstrukturen, Sportinfrastrukturen usw. gegeben sind.

Das Wohnungsangebot soll eine soziale Mischung begünstigen.

Die bestehenden Bebauungsmöglichkeiten sollen unter Beibehaltung des ländlichen Charakters effektiv genutzt werden.

Im Sinne einer administrativen Vereinfachung und einer damit einhergehenden Beschleunigung der Bearbeitung von Bauanfragen sollten die Reglements (insbesondere RBVS) auf ihre Klarheit, Einfachheit und Eindeutigkeit gegebenenfalls angepasst werden.

b) Erweiterungsflächen

Verdichtung des Ortskerns und Nutzung der o.a. Flächen im Dorfkern ausserhalb des Bauperimeters, unter der Voraussetzung der Zustimmung der zwei betroffenen Ministerien.

Anm.: Im Rahmen der Erstellung des PAG wurde diese Erweiterung von den betroffenen Ministerien abgelehnt.

c) Stellplätze

Derzeit kein Handlungsbedarf.

d) Wohnungsgrößen

Derzeit kein Handlungsbedarf.

e) Lebensqualität und wohnbezogene Kriterien wie Gesundheit / Nachhaltigkeit.

Derzeit kein Handlungsbedarf.

A.1.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les modifications nécessaires de la réglementation en vigueur et/ ou les objectifs de la commune dans le cadre de la mise en place d'un cadre réglementaire approprié, en tenant compte de votre réponse sous A.1.1.

- - Verdichtung des Ortskerns und Nutzung der o.a. Flächen im Dorfkern ausserhalb des Bauperimeters, unter der Voraussetzung der Zustimmung der zwei betroffenen Ministerien. *Anm.: Im Rahmen der Erstellung des PAG wurde diese Erweiterung von den betroffenen Ministerien abgelehnt.*

- - Nutzung dörflicher Restflächen

- - Verdichtung über eine Erhöhung der Dichtekoeffizienten (COS, CUS, DL, CSS)

- - Beibehalt einer guten sozialen Mischung über die Schaffung von unterschiedlichen Wohntypologien (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhäuser, ...)

- - Im Sinne einer administrativen Vereinfachung und einer damit einhergehenden Beschleunigung der Bearbeitung von Bauanfragen sollten die Reglements (insbesondere RBVS) auf ihre Klarheit, Einfachheit und Eindeutigkeit gegebenenfalls angepasst werden.

- - Analyse etwaiger Schwachstellen in dem Reglement

A.2. Résultat attendu : La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.

A.2.1. État des lieux : Décrivez les structures en place pour accompagner les projets de construction de logements abordables privés et publics de manière active.

Faites au moins référence (a) à l'accompagnement actif de projets de constructions, (b) à l'assistance technique au maître de l'ouvrage, (c) aux conseils aux maîtres de l'ouvrage dans le cadre de projets de constructions.

a) Aktive Unterstützung von Bauprojekten,

Die Gemeinde stellt für die Begleitung von PAPs/Baugenehmigungen das Service technique zur Verfügung. Das Service technique wurde in Hinblick auf die Erarbeitung neuer Projekte Ende 2019 umstrukturiert.

Das Service technique ist relativ klein gehalten, aber entsprechend seiner Kompetenzen in der Lage Bauprojekte aktiv zu unterstützen sowie Bauherren eine technische Hilfestellung und Beratung im Rahmen von Bauprojekten anzubieten. Ebenso ist es dem Service technique möglich, **punktuell** auf die Entwicklung und die Durchführung der Vorhaben einzuwirken (Architektur, Städteplanung, Denkmalschutz, Gestaltung des Umfelds, ökologische Aspekte).

Im Rahmen von größeren oder komplexeren eigenen Vorhaben, greift die Gemeinde auf externe Experten zurück. Die Besonderheit liegt hierbei auf der budgetären Entscheidungsmöglichkeit durch das Service technique in Bezug auf benötigte Unterstützungsleistungen und damit verbundenen Honoraren.

b) Technische Hilfestellung für Bauherren

Die Gemeinde stellt für die Begleitung von PAPs/Baugenehmigungen das Service technique zur Verfügung. Das Service technique wurde in Hinblick auf die Erarbeitung neuer Projekte Ende 2019 umstrukturiert.

Das Service technique ist relativ klein gehalten, aber entsprechend seiner Kompetenzen in der Lage Bauprojekte aktiv zu unterstützen sowie Bauherren eine technische Hilfestellung und Beratung im Rahmen von Bauprojekten anzubieten. Ebenso ist es dem Service technique möglich, **punktuell** auf die Entwicklung und die Durchführung der Vorhaben einzuwirken (Architektur, Städteplanung, Denkmalschutz, Gestaltung des Umfelds, ökologische Aspekte).

Im Rahmen von größeren oder komplexeren eigenen Vorhaben, greift die Gemeinde auf externe Experten zurück. Die Besonderheit liegt hierbei auf der budgetären Entscheidungsmöglichkeit durch das Service technique in Bezug auf benötigte Unterstützungsleistungen und damit verbundenen Honoraren.

c) Beratung von Bauherren im Rahmen von Bauprojekten.

Die Gemeinde stellt für die Begleitung von PAPs/Baugenehmigungen das Service technique zur Verfügung. Das Service technique wurde in Hinblick auf die Erarbeitung neuer Projekte Ende 2019 umstrukturiert.

Das Service technique ist relativ klein gehalten, aber entsprechend seiner Kompetenzen in der Lage Bauprojekte aktiv zu unterstützen sowie Bauherren eine technische Hilfestellung und Beratung im Rahmen von Bauprojekten anzubieten. Ebenso ist es dem Service technique möglich, **punktuell** auf die Entwicklung und die Durchführung der Vorhaben einzuwirken (Architektur, Städteplanung, Denkmalschutz, Gestaltung des Umfelds, ökologische Aspekte).

Im Rahmen von größeren oder komplexeren eigenen Vorhaben, greift die Gemeinde auf externe Experten zurück. Die Besonderheit liegt hierbei auf der budgetären Entscheidungsmöglichkeit durch das Service technique in Bezug auf benötigte Unterstützungsleistungen und damit verbundenen Honoraren.

A.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.2.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures mises en place par la commune.

a) Aktive Unterstützung von Bauprojekten,

Das Personal im Service technique ist für die o.g. Beratungs- und Begleitungsangebote insgesamt ausreichend und verfügt über die notwendigen Kompetenzen.

Abhängig von der zukünftigen Entwicklung ist eine Umstrukturierung und Erweiterung des Service technique durchaus möglich—

Da das Service technique sehr klein gehalten ist, ist es der Gemeinde unmöglich in allen Teilbereichen über ein umfangreiches Spezialwissen zu verfügen. Insbesondere in Bezug auf die durch den Pacte Logement bedingten (Gesetzes-)Änderungen überlegt die Gemeinde ggfs. auf externe Spezialisten zurückzugreifen, um einerseits das eigene Wissen diesbezüglich zu erweitern und andererseits ein erweitertes Serviceangebot an Entwickler / Privatpersonen anbieten zu können.

b) Technische Hilfestellung für Bauherren

Über Punkt A.2.2.(a) sieht die Gemeinde keinen Handlungsbedarf.

c) Beratung von Bauherren im Rahmen von Bauprojekten.

Über Punkt A.2.2.(a) sieht die Gemeinde keinen Handlungsbedarf.

A.2.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'un accompagnement (pro)actif des projets de construction de logements privés et publics.

Faites au moins référence (a) à la mise en place / au renforcement de structures au sein de l'administration communale, (b) aux offres de conseils / d'accompagnement offerts par la commune, (c) à la coopération avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable.

- (a) Stärkung der Gemeindeverwaltung abhängig von der zukünftigen Entwicklung
- (a) Ausbau / Stärkung der Beratung und Begleitung von Bauprojekten, insbesondere im Bereich sozialer / bezahlbarer Wohnraum
- (b) Förderung des Wissenstransfers zum Thema Förderungen, bezahlbarer Wohnungsbau,
- (c) Verstärkte Beratungsleistungen im Bereich Pacte Logement im Rahmen von der CMO mit Hilfe des Wohnbauberaters

A.3. Résultat attendu : La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.

A.3.1. État des lieux : Décrivez à quel point la commune a fait des expériences/ est active en tant que maître de l'ouvrage en vue de la gestion de logements locatifs abordables.

Faites au moins référence (a) à l'offre de logements locatifs abordables gérés par la commune, (b) aux logements locatifs gérés par un promoteur public ou autre acteur sur le territoire de la commune, (c) à l'offre d'une gestion locative sociale (GLS).

Si la commune coopère activement avec un des partenaires GLS conventionnés avec le Ministère du Logement, veuillez indiquer le nom du partenaire. Le volet de la communication et de l'information concernant l'offre de la GLS est à préciser dans la question E.3.

(a) Angebot an bezahlbaren Mietwohnungen, die von der Kommune verwaltet werden

Die Gemeinde ist hinsichtlich der eigenen Verwaltung bezahlbarer Mietwohnungen nicht aktiv. Sie ist jedoch am «Office Social Commun de Remich» beteiligt, welches sich um die Unterstützung von sozial Bedürftigen kümmert.

Aufgrund der hohen Anzahl an zu entwickelnden PAP NQ ist zukünftig von einem vergleichsweise hohen Angebot an bezahlbaren Wohnungen (Logement abordable) auszugehen, sodass die Notwendigkeit für die Gemeinde selbst aktiv zu werden nicht von übergeordneter Bedeutung ist.

(b) Mietwohnungen auf dem Gemeindeterritorium, die von einem öffentlichen Bauträger oder einem anderen Akteur verwaltet werden

Unterstützend ist die Gemeinde im Bereich des sozialen / geförderten Wohnungsbaus hingegen sehr aktiv und ambitioniert und begleitet proaktiv die Schaffung von gefördertem Wohnungsbau durch öffentliche Wohnungsbauträger. Sie begleitet derzeit ein Projekt mit einem öffentlichen Wohnungsbauträger (Fonds du Logement) auf dem Gemeindegebiet in Greiveldange, welches in einer ersten Phase 12 WE umfasst.

Ebenso analysiert die Gemeinde im Moment Projekte, welche sie selbst im Interesse der Verbesserung der Wohnsituation und des infrastrukturellen Angebots entwickeln will.

Generell arbeitet die Gemeinde im Rahmen von «sozialen» Projekten (Jugendtreff, Altersheim, Wohnen, Kultur) stark mit den Nachbargemeinden und nationalen Verbänden (z.B.: UGDA) zusammen.

(c) Angebot der Gestion locative sociale

Im Bereich der GLS besteht eine Zusammenarbeit des interkommunalen Office Social mit der AIS, diese Zusammenarbeit wird ab 2022 weiter ausgebaut.

(Daten betreffend GLS von Seiten des Ministeriums noch nicht verfügbar, sollen aber zukünftig ins SigiNova eingearbeitet werden)

A.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.3.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux activités de la commune afin de garantir une offre appropriée de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune.

Faites au moins référence (a) à l'efficacité et la qualité de la gérance des logements locatifs par la commune / un promoteur public (si applicable), (b) à la quantité de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune, (c) à l'acceptation de l'offre pour la gestion locative sociale par les propriétaires

(a) Angebot an bezahlbaren Mietwohnungen, die von der Kommune verwaltet werden

Die Zusammenarbeit mit / Beteiligung an dem «Office Social Commun de Remich» hat sich in Vergangenheit bewährt und soll auch in Zukunft beibehalten werden. Diese Lösung ermöglicht eine gemeindeübergreifende Bündelung der sozialen Aufgabe und daraus entstehende Synergien.

Zukünftig entwickelte bezahlbare Wohneinheiten sollen extern verwaltet werden, um die Gemeindeverwaltung schlank zu halten und die Personalressourcen für die Unterstützung von (Wohnungs-) Bauprojekten zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang wird im Rahmen zukünftiger PAP NQ und der damit verbundenen Schaffung von Logement abordable eventuell auch eine Zusammenarbeit mit anderen am «Office Social Commun de Remich» beteiligten Gemeinden weitergeführt und durch eine neue Konvention zwischen OSCR und AIS verbessert werden.

(b) Mietwohnungen auf dem Gemeindeterritorium, die von einem öffentlichen Bauträger oder einem anderen Akteur verwaltet werden

Ausbau des Angebots von bezahlbaren Mietwohnungen durch öffentliche Wohnungsbauträger. Im Rahmen der Schaffung von PAP NQ besteht die Gemeinde darauf, dass die im Rahmen des «Logement abordable» abzutretenden Flächen keine Restflächen darstellen sollen, sondern gleichwertig mit den frei am Markt verkauften Wohnungen sein sollen.

(c) Angebot der Gestion locative sociale

Gezielte Informationsbeschaffung zu verschiedenen Möglichkeiten der Vermietung privater Wohnungen wie z.B. über die Gestion Locative Sociale (GLS) und AIS und Kommunikation dieser alternativen sozialen Vermietungsmöglichkeiten. Im Bereich der Gestion Locative Sociale (GLS) soll das Angebot besser kommuniziert werden, wenngleich dieses Angebot erfahrungsgemäss für die lokale Bevölkerung von untergeordneter Bedeutung ist.

A.3.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'augmenter l'offre de logements locatifs abordables.

Faites au moins référence aux points évoqués sous A.3. 1 et à la mise en place ou la promotion d'une structure pour gérer des logements locatifs sociaux (p.ex. bailleur social, gestion locative sociale, ...).

- - Ausbau des Angebots von bezahlbaren Mietwohnungen durch öffentliche Wohnungsbauträger.
- - Professionalisierung der Verwaltung der bestehenden und zukünftigen geförderten / bezahlbaren Wohnungen via Konvention zwischen AIS und OSCR sowie ggfs. durch eine Verlagerung der Verwaltung an einen externen Anbieter (FDL, SNHCB, Abitatio, ...)
- - Gezielte Informationsbeschaffung zu verschiedenen Möglichkeiten der Vermietung privater Wohnungen wie z.B. über die Gestion Locative Sociale (GLS) und AIS und Kommunikation dieser alternativen sozialen Vermietungsmöglichkeiten.

A.4. Résultat attendu : La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).

A.4.1. État des lieux : Décrivez les structures/ instruments en place pour mettre en œuvre une gestion active et stratégique du foncier communal.

Faites au moins référence (a) à l'approche active en vue de l'acquisition de terrains, (b) au recours au droit de préemption, (c) aux moyens budgétaires pour l'acquisition de terrains, (d) à la réalisation / gestion de projets de constructions sur des terrains communaux, (e) au contact actif avec les propriétaires concernés, (f) aux structures mises en place au niveau de l'administration communale en vue de la mise en œuvre d'un politique active en matière de patrimoine foncier (acquisition et gestion).

(a) Aktive Herangehensweise für den Grundstückserwerb,

Wenngleich die Gemeinde über Rücklagen verfügt, ist die Gemeinde derzeit im Bereich der Grundstücksakquisition nicht aktiv.

Die Rolle der Gemeinde in Bezug auf einen aktiven Marktteilnehmer sollte vor dem Hintergrund der schwierigen Marktsituation neu analysiert werden.

Die Gemeinde beschäftigt sich derzeit auch verschiedenen anderen eigenen Projekten, die eine Attraktivitätssteigerung und Verbesserung der Infrastrukturen verfolgen. Dazu zählen:

- o Ehemaliges Pfarrhaus Greiveldange – Wohnraum
- o Neuer Vereinssaal
- o Modernisierung der Sporthalle
- o Verbesserung der Wanderwege und Aussichtspunkte
- o Ausbau der Schule
- o Anschluss der Kanalisation an die Kläranlage

(b) Nutzung des Vorkaufsrechts

Das Vorkaufsrecht wurde seitens der Gemeinde bisher nicht eingesetzt. Dies liegt darin begründet, dass es der Gemeinde bisher möglich war, mit dem jeweiligen Eigentümer ein direktes Abkommen zu treffen.

(c) Budget

Ein Budgetposten für die Akquisition von Grundstücken ist derzeit im Gemeindebudget in der Höhe von 50.000 EUR. Für 2022 wurde dieser Betrag mit Geldern aus dem Reservefonds für eine Akquisition auf 1.300.000 EUR erhöht. Ebendiese Summe steht auch 2023 zur Verfügung.

(d) Umsetzung / Verwaltung von Bauprojekten auf dem Gemeindeterritorium

Eine Umsetzung und Verwaltung von Bauprojekten seitens der Gemeinde gibt es derzeit im Bereich Wohnungsbau nicht. Bei Bedarf wird Beratung und Unterstützung durch externe Spezialisten angefragt.

(e) Aktiver Kontakt mit den betroffenen Eigentümern

Besteht derzeit nicht in einer strukturierten Form.

(f) Auf kommunaler Verwaltungsebene geschaffenen Strukturen zur Umsetzung einer aktiven Politik des Grundeigentums (Erwerb und Verwaltung).

Besteht derzeit nicht

A.4.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous A.4.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures en place afin d'assurer une gestion active et stratégique du foncier communal, notamment en vue de la création de logements abordables.

(a) Aktive Herangehensweise für den Grundstückserwerb,

Im Rahmen der Anwendung des Art.29bis ist die Gemeinde im Begriff, eine Strategie zu entwickeln, welche die Möglichkeit eröffnen sollte, Bedürftigen aus der Region prioritären Zugang zu bezahlbarem Wohnbau ermöglicht.

(b) Nutzung des Vorkaufsrechts

Die Gemeinde sieht keinen weiteren Handlungsbedarf.

(c) Budget

Die Gemeinde sieht keinen weiteren Handlungsbedarf.

(d) Umsetzung / Verwaltung von Bauprojekten auf dem Gemeindeterritorium

Die Gemeinde möchte die Gemeindeverwaltung schlank halten und beabsichtigt daher weder in diesem Bereich als Projektentwickler oder als Hausverwalter aufzutreten.

(e) Aktiver Kontakt mit den betroffenen Eigentümern

Die Gemeinde sieht keinen weiteren Handlungsbedarf.

(f) Auf kommunaler Verwaltungsebene geschaffenen Strukturen zur Umsetzung einer aktiven Politik des Grundeigentums (Erwerb und Verwaltung).

Die Gemeinde sieht keinen weiteren Handlungsbedarf.

A.4.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une gestion efficace du foncier communal.

Faites au moins référence aux points évoqués sous A.4.1.

- - Entwicklung einer Strategie, welche die Möglichkeit eröffnen sollte, Bedürftigen aus der Region prioritären Zugang zu bezahlbarem Wohnbau ermöglicht

B. Création de logements abordables

B. La Commune est un **acteur actif dans la réalisation** de logements abordables et durables suivant ses critères de qualité de vie (cf. objectif D).

B.1. Résultat attendu : La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.

B.1.1. État des lieux : Décrivez les mesures prises par la commune en matière de facilitation et de simplification administrative en vue de la création de logements abordables.

Faites au moins référence (a) à la réglementation communale, (b) à l'accès aux informations / données pertinentes (règlements communaux, plans et documents techniques) pour les particuliers, (c) à la coopération / consultation avec la Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) ainsi que la plateforme de concertation de la Cellule d'Évaluation.

(a) Kommunalen Regelungen

Siehe Punkt A.1. Darüber hinaus wurden keine Schritte unternommen.

(b) Zugang zu relevanten Informationen / Daten

Sämtliche relevanten Unterlagen (PAG, RBVS) für die Entwicklung von (städte-)baulichen Projekten sind im Internet für Interessierte zugänglich und abrufbar. Bei Bedarf steht die Gemeinde den Eigentümern mit dem Service technique sowie in der Person des Bürgermeisters zur Seite. Erstgespräche werden häufig durch das Service technique vorgenommen in weiterer Folge wird bei Bedarf auch der Bürgermeister frühzeitig in Entwicklungsprojekte miteingebunden.

In Bezug auf die Möglichkeiten (Förderung, Beratung, Unterstützung), die hinsichtlich der Schaffung von sozialem / bezahlbarem Wohnraum bestehen, stehen der breiten Öffentlichkeit derzeit Informationen seitens der Gemeinde in Form einer persönlichen Beratung zur Verfügung. Eine Zurverfügungstellung von Informationen über die Internetseite der Gemeinde wird derzeit analysiert.

(c) Zusammenarbeit mit / Konsultation der Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) sowie der Konsultationsplattform der Cellule d'Évaluation.

Bisher hatte die Gemeinde noch keinerlei Berührungspunkte mit der CFUE, das Innenministerium wird punktuell im Rahmen von PAP NQ kontaktiert. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass in den letzten Jahren vergleichsweise wenige PAPs entwickelt wurden noch öffentliche Entwickler in der Gemeinde aktiv waren.

Derzeit ist ein Projekt durch den Fonds du Logement auf Gemeindegebiet in Planung, welches proaktiv von der Gemeinde begleitet wird.

B.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Compte tenu de la réponse sous B.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux mesures prises par la commune afin de faciliter et simplifier la création de logements abordables sur le territoire de la commune.

(a) Kommunalen Regelungen

Die Gemeinde sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

(b) Zugang zu relevanten Informationen / Daten

In Bezug auf die durch den Pacte Logement 2.0 veränderten Rahmenbedingungen bei der Entwicklung von PAP NQ, wird die Möglichkeit analysiert, der Bevölkerung grundlegende Informationen online zugänglich zu machen.

(c) Zusammenarbeit mit / Konsultation der Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) sowie der Konsultationsplattform der Cellule d'Évaluation.

Die Gemeinde sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

Derzeit befinden sich viele PAP NQ in Ausarbeitung, sodass in absehbarer Zukunft einige Wohneinheiten für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (Logement abordable) zur Verfügung stehen werden.

In diesem Rahmen ist die Gemeinde im Begriff, sich Gedanken über eine zukünftige Strategie zu machen. Ein möglicher Partner könnte „Abitatio“ | „AIS“ sein.

B.1.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue de faciliter le développement de projets de logements abordables.

Faites au moins référence aux points évoqués sous B.1.1.

- Überlegungen zur Verbesserung der Information der Öffentlichkeit zu den Möglichkeiten zur Schaffung von geförderten / bezahlbarem Wohnraum
- Verbesserung der Information der Öffentlichkeit zum Thema Pacte Logement 2.0 und den durch ihn bewirkten Änderungen in Bezug auf die Schaffung von PAP NQ
- Entwicklung einer Strategie zur zukünftigen Handhabung von den Flächen die der Gemeinde im Rahmen von PAP NQ nach Art.29bis abgetreten werden.

B.2. Résultat attendu : La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.

B.2.1. État des lieux : Décrivez à quel point la commune agit en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la mise en place de PAP nouveaux quartiers pour créer des logements abordables.

Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de PAP nouveaux quartiers, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.

(a) Erfahrungen der Gemeinde als Bauträger bei der Umsetzung von PAP NQ

Bisher hat die Gemeinde noch keine Erfahrungen als Bauträger von bezahlbarem Wohnraum in NQ, ist aber im Begriff mit externer Unterstützung ein Projekt im Bereich QE zu entwickeln. Dabei handelt es sich voraussichtlich um ein einmaliges Projekt, da der Gemeinde kaum Entwicklungsflächen für Wohnbau innerhalb des Bauperimeters zur Verfügung stehen.

(b) Bestehenden Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung

Projekte werden derzeit vom Service technique begleitet und mit der Hilfe von externen Beratern umgesetzt.

(c) Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich des bezahlbaren Wohnraums

Die Gemeinde arbeitet im Moment als aktiver Partner mit einem öffentlichen Bauträger (Fonds du Logement) zusammen, der im Begriff ist, ein Projekt zu entwickeln. Diese Zusammenarbeit könnte eventuell (abhängig von der Strategie in Bezug auf dem Umgang mit abzutretenden Flächen im Rahmen des PAP NQ nach Art.29bis) zukünftig intensiviert werden.

Die Gemeinde ist im Begriff, strategische Überlegungen anzustellen, wie zukünftig mit Flächen verfahren wird, welche im Rahmen eines PAP NQ für bezahlbaren Wohnbau («logement abordable») abgetreten werden müssen (siehe ebenso Punkt B1). Dies könnte über die zukünftige Zusammenarbeit mit der „Abitatio“ | „AIS“, via OSCR, geschehen.

In Bezug auf die Schaffung von PAP NQ respektive der MoPo von PAG um weitere Flächen für (bezahlbaren) Wohnraum zu schaffen, stellt sich der Gemeinde das Problem, aufgrund ihrer besonderen Lage (Weinbau- und Tourismusgebiet) keine Erweiterung des Bauperimeters bewilligt zu bekommen. Darüber hinaus werden von nationaler Seite auch Dichtekoeffizienten (COS, CUS, DL, CSS) niedrig gehalten.

B.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les activités de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sont appropriées au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.2.1.

(a) Erfahrungen der Gemeinde als Bauträger bei der Umsetzung von PAP NQ

Die Gemeinde sieht sich als Unterstützer der privaten oder öffentlichen Projektentwickler im Bereich des geförderten Wohnungsbaus. Die Gemeinde sieht ihre Rolle in der Gestaltung von Rahmenbedingungen, welche die Schaffung von «Logement abordable» sicherstellen soll. Ebenso ist die Gemeinde bestrebt, eine soziale Diversität und Erhaltung der Lebensqualität zu garantieren.

(b) Bestehende Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

(c) Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich des bezahlbaren Wohnraums

Die Gemeinde sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

B.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sous maîtrise d'œuvre communale.

En vue de la réalisation de nouveaux quartiers, faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.

- Analyse und Überlegungen zur Entwicklung und Umsetzung von Quartieren für (bezahlbaren) Wohnraum
- Identifikation von Flächen die von zukünftigen PAP NQ betroffenen sind und Identifikation der in diesem Rahmen für bezahlbaren, geförderten Wohnungsbau zu Verfügung zu stellenden Flächen
- Eventuell punktuelle Änderung des PAG, die es erlaubt Flächen innerhalb der Ortskerne in den Bauperimeter aufzunehmen (Umwidmung in MIX-v).

B.3. Résultat attendu : La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.

B.3.1. État des lieux : Décrivez à quel point la commune est active en tant que maître d'ouvrage dans la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables dans le tissu bâti existant.

Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de logements abordables, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.

(a) Gemeinde als Bauträger im Bereich des bezahlbaren Wohnraums

Die Gemeinde war bisher im Bereich der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum als Bauträger nicht aktiv.

In Studie befindet sich derzeit ein Umbau- / Erweiterungsprojekt, in Zuge dessen auch (bezahlbarer) Wohnraum geschaffen werden soll.

(b) Vorhandenen Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung für die Umsetzung solcher Projekte

Das Service technique der Gemeinde koordiniert dieses Projekt und wird dabei durch externe Planer und Berater unterstützt.

(c) Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich des bezahlbaren Wohnraums

Die Gemeinde unterstützt die Schaffung von gefördertem Wohnbau durch einen öffentlichen Bauträger (Fonds du Logement) auf Gemeindegebiet von Greiveldange.

Darüber hinaus sind derzeit keine Entwicklungen von Seiten der Gemeinde geplant (Siehe auch Punkt B.2).

Sollte sich jedoch günstige Gelegenheiten ergeben, die der Entwicklungsstrategie der Gemeinde entsprechen, wird die Gemeinde eine Investition überprüfen. Das Angebot an zur Verfügung stehenden Leerflächen innerhalb des Bauperimeters ist jedoch gering.

B.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les activités de la commune sont appropriés au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.3.1.

(a) Gemeinde als Bauträger im Bereich des bezahlbaren Wohnraums

In Bezug auf eine aktive Rolle im Bereich des geförderten Wohnbaus sieht die Gemeinde derzeit über die geplanten Projekte hinaus keine Handlungsmöglichkeit. Schwerpunktmässig konzentriert sich die Gemeinde auf andere Thematiken (beispielsweise Verkehr, Erhöhung der Lebensqualität und Naherholungswert).

(b) Vorhandenen Strukturen innerhalb der Gemeindeverwaltung für die Umsetzung solcher Projekte

Die Gemeinde sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

(c) Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Bereich des bezahlbaren Wohnraums

Eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden besteht via das OSCR welches eine Konvention mit der AIS bzgl. Verbesserung des Angebotes an bezahlbarem Wohnraum anstrebt

Dessen ungeachtet möchte die Gemeinde zukünftige Handlungsoptionen und -strategien in Bezug auf zukünftig für geförderten Wohnbau abzutretende Flächen im Rahmen eines PAP NQ analysieren und entwickeln.

B.3.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation sous maîtrise d'œuvre communale.

Faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains ou immeubles, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.

- Entwicklungsprojekt Greiveldange Knupp
- Ggfs. Ankauf bestehender Häuser, unter der Voraussetzung der finanziellen Machbarkeit und der Zustimmung des Gemeinderates.
- Analyse und Entwicklung von zukünftige Handlungsoptionen und -strategien in Bezug auf zukünftig für geförderten Wohnbau abzutretende Flächen im Rahmen eines PAP NQ

B.4. Résultat attendu : La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

B.4.1. État des lieux : Décrivez les initiatives de la commune en vue de la création de logements innovateurs répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

Faites référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.

(Siehe auch Punkt B.3.1.)

Bisher war die Gemeinde nicht aktiv an der Förderung oder an der Schaffung von innovativem Wohnraum beteiligt.

Im Rahmen des Entwicklungsprojektes Greiveldange wird über alternative Formen nachgedacht.

Die Reglements sind derzeit noch nicht dahingehend überprüft worden, ob sie eine möglichst grosse Flexibilität für die Schaffung von innovativen Wohnformen gewährleisten. Es wird nachgedacht, diese zu überprüfen.

B.4.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et activités en place sont suffisantes dans le contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.4.1.

Die Gemeinde unterstützt proaktiv innovative Projekte, sobald eine Anfrage dafür gestellt wird. Im Bereich des Wohnungsbaus wurden der Gemeinde derartige Projekt (noch) nicht vorgestellt. Die Gemeinde beabsichtigt allerdings, ggfs. Reglements dahingehend zu überprüfen, dass sie grösstmögliche Flexibilität garantieren.

Eine nationaler Initiative (Standardtexte, Austauschplattform), welche Textvorschläge, Arten der alternativen Wohnformen, Erfahrungen mit alternativen Wohnformen, etc. anbietet, wäre aufgrund fehlender Erfahrungswerte für die Gemeinde wünschenswert.

B.4.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une promotion active de la création de logements innovateurs.

Faites au moins référence (a) à une campagne d'information ou de sensibilisation, (b) à la mise en place de subsides communaux spécifiques, (c) à la mise en place / au renforcement des services et structures (de conseil) (existants) au sein de l'administration communale, (d) à l'adaptation de la réglementation communale, (e) à la réalisation d'un projet pilote.

- Flexibel auf soziale Entwicklungen zu reagieren
- Überlegungen, wie man die Bevölkerung / Investoren / Firmen dazu motivieren kann, der Gemeinde innovative Projekte vorzustellen
- Förderung einer sozialen Mischung über unterschiedliche Wohnungstypen.

C. Mobilisation du potentiel foncier

C. La commune **contribue à mobiliser le potentiel existant** (potentiel foncier, constructions existantes et logements non-occupés) afin d'augmenter l'offre de logements abordables et durables.

C.1. Résultat attendu : La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.

C.1.1. État des lieux : Décrivez la stratégie communale de mobilisation du potentiel foncier existant.

Faites au moins référence (a) à l'analyse du potentiel de développement de la commune (potentiel foncier dans les quartiers existants et sous forme de zone soumise à PAP NQ, bâtiments / logements non-occupés, potentiel de densification), p.ex. dans le cadre du projet « Raum+ », (b) à la volonté des propriétaires de développer les terrains concernés, (c) aux initiatives prises par la commune en vue de mobiliser le potentiel foncier existant.

Analyse des Entwicklungspotenzials der Gemeinde

Im Rahmen der Erarbeitung des PAG wurde das Entwicklungspotenzial der Gemeinde ebenso analysiert wie im Rahmen des Projektes «Raum+». Das bestehende Entwicklungspotenzial umfasst in beiden Ortschaften (Stadtbredimus, Greiveldange) in erster Linie Baulücken und Aussenreserven. In Greiveldange bestehen darüber hinaus zwei Innenentwicklungsgebiete.

Insgesamt bestehen laut „Raum+“ etwa 17ha Reserveflächen. Davon entfallen etwa 30% auf Innenentwicklungspotenziale und Baulücken und etwa 70% auf Aussenreserven. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass ± 25% der Flächen relativ innerhalb von 5 Jahren verfügbar gemacht werden könnten.

(b) Bereitschaft der Grundeigentümer, die betreffenden Flächen zu entwickeln

Die wenigen bebaubaren Freiflächen in den Ortschaften gehören einigen wenigen Familien. Die Eigentümer halten sich über deren Pläne betreffend die Grundstücke bedeckt.

(c) Initiativen der Gemeinde zur Mobilisierung des vorhandenen Flächenpotenzials.

In den Ortszentren befinden sich noch Freiflächen, deren Aufnahme in den Bauperimeter im Rahmen der Erstellung des PAG staatlicherseits abgelehnt wurden. Eine MoPo des PAG, sollte von Seiten der Gemeinde angestrebt werden, um eine Verdichtung und eine damit verbundene Schaffung von Wohngebieten im Ortskern zu gewährleisten. Dies allerdings unter der Voraussetzung, dass die betroffenen Ministerien ihre Zustimmung erteilen.

Für größere im PAG ausgewiesenen Entwicklungsflächen bestehen teilweise PAP NQ oder es wurden im Rahmen der Etude préparatoire «Schémas directeurs» erstellt. Diese haben orientierenden Charakter und stellen Leitlinien zur Entwicklung der einzelnen Quartiere dar. Insgesamt wurden für die zwei Ortschaften folgende Anzahl an «Schémas directeurs» erstellt: Stadtbredimus (2) und Greiveldange (5); insgesamt 7 «Schémas directeurs».

Beschreibung der „Schémas directeurs“ sind auf <https://www.stadtbredimus.lu/refonte-pag/nouveau-pag-2> zu finden.

Die Gemeinde steht der Mobilisierung des Flächenpotenzial offen gegenüber, überlässt den Zeitraum einer Entwicklung der Flächen jedoch den Eigentümern. Einer Eingliederung der innerörtlichen Freiflächen (die im PAG-Projekt beinhaltet waren, welche aber nicht genehmigt wurden), im Bauperimeter sind, durch eine MoPo PAG in den Bauperimeter, steht die Gemeinde immer noch positiv gegenüber.

C.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point la politique de la commune est suffisante pour assurer une mobilisation du potentiel foncier existant et pour quelles raisons principales les terrains à bâtir ne sont pas mobilisés. Tenez compte de votre réponse sous C.1.1.

(a) Analyse des Entwicklungspotenzials der Gemeinde

Die Gemeinde bewegt sich derzeit in einem Spannungsfeld zwischen der Vorgabe einerseits das vorgegebene (während der Refonte PAG) **ländliches Bild** der Gemeinde zu erhalten und andererseits eine Verdichtung zu forcieren. Laut MINT soll die Gemeinde Stadtbredimus ein ländliches Dorf bleiben (weshalb nicht alle Verdichtungspotenziale genutzt wurden) und der Bau von Einfamilienhäusern bevorzugt werden. Dies ist allerdings schwer mit der Forderung nach einer für den Wohnbau geforderten Verdichtung in Einklang zu bringen, insbesondere als innerörtliche Erweiterungsflächen aus dem PAG gestrichen wurden.

(b) Bereitschaft der Grundeigentümer, die betreffenden Flächen zu entwickeln

Die Gemeinde sieht diesbezüglich keinen Handlungsbedarf (siehe auch Punkt C.1.1)

(c) Initiativen der Gemeinde zur Mobilisierung des vorhandenen Flächenpotenzials.

Es ist geplant die bisherigen Bemühungen im Bereich der Umwidmung der innerörtlichen Restflächen in den Bauperimeter zu intensivieren.

Ebenso ist die Gemeinde im Begriff, eine Strategie für die zukünftige Vorgangsweise im Zusammenhang mit der Abtretung von Flächen für den bezahlbaren Wohnungsbau im Rahmen des Art.29b des Gesetzes vom 19. Juli 2004 zu entwickeln.

C.1.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'une politique active de mobilisation du potentiel foncier.

Faites au moins référence aux points évoqués sous C.1.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : mise en valeur du patrimoine bâti, encadrement de projets privés (conseils, étude de faisabilité / plan directeur).

- Überprüfung der Nachverdichtungsmöglichkeiten betreffend die innerörtlichen Freiflächen, welche sich nicht im Bauperimeter befinden. Dies allerdings unter der Voraussetzung, dass die betroffenen Ministerien ihre Zustimmung erteilen
- Überprüfung der Nachverdichtungsmöglichkeiten, z.B. im Rahmen der gemeindeeigenen BEP-Flächen, Parkplatzflächen im Zentrum.
- Entwicklung einer Strategie für die zukünftige Vorgangsweise im Zusammenhang mit der Abtretung von Flächen für den bezahlbaren Wohnungsbau im Rahmen des Art.29b des Gesetzes vom 19. Juli 2004
- Analyse (und etwaige Mobilisierung) von Freiflächen
- Analyse (und etwaige Mobilisierung) leerstehender Wohnungen, über AIS / OSCR

C.2. Résultat attendu : La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.

C.2.1. État des lieux : Décrivez les expériences de la commune en matière de procédures de remembrement en vue de la réalisation de nouveau(x) quartier(s) d'habitation.

Faites brièvement référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.

Die Gemeinde hat bereits Erfahrungen mit Umlegungsverfahren (remembrement urbain), allerdings zumeist in begleitender Funktion, da es sich in den meisten Fällen um privat initiierte PAP NQ handelt.

Grundstücksneuaufteilungen (morcellements) werden regelmäßig von der Gemeinde begleitet. Dabei handelt es sich zumeist um Anfragen von Privatpersonen und für Projekte, die in privater Hand bleiben. Dennoch versucht die Gemeinde gegebenenfalls im Rahmen solcher Morcellements Kleinflächen zu erhalten, sei es, um Gehwege anzulegen, Arbeitsräume, um z.B. Bäche zu unterhalten, Grünflächen zu vergrössern, um Sitzplätze oder Ruheplätze anlegen zu können. Die auf diese Weise zu erzielenden Flächen reichen jedoch nicht aus, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

C.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point la commune est outillée pour inciter et accompagner des procédures de remembrement.

Auf dem Territorium der Gemeinde befinden sich wenige Flächen, welche mittels eines Umlegungsverfahrens mobilisiert werden könnten. Aufgrund der geringen Anzahl der in Zukunft zu realisierbaren Umlegungen, sieht die Gemeinde derzeit keine Notwendigkeit, ihre Strategie diesbezüglich zu adaptieren.

C.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune concernant l'incitation et l'accompagnement de procédures de remembrement.

Faites au moins référence (a) à la mise en place de responsabilités au sein de l'administration communal et à la formation continue du personnel, (b) à des mesures de communications.

- Aktive Begleitung von Privatentwicklern bei der Mobilisierung von Flächenpotenzialen über Umlegungsverfahren.

D. Amélioration de la qualité résidentielle

D. La Commune contribue à l'amélioration de la qualité résidentielle dans tous les quartiers par un urbanisme adapté.

D.1. Résultat attendu : La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).

D.1.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure les équipements collectifs communaux sont suffisants pour répondre aux besoins actuels de la commune (capacité, fonctionnalité / équipement, état / qualité).

Faites au moins référence (a) aux établissements d'enseignement, (b) aux équipements de sports et de loisirs, (c) aux équipements culturels, (d) aux équipements pour les besoins de l'administration communale. Prière de présenter uniquement les conclusions de l'analyse sous forme synthétique.

Insgesamt sind der Zustand und die Kapazitäten der sozialen, sportlichen und kulturellen Infrastrukturen aktuell als ausreichend zu bezeichnen, auch im Hinblick auf eine Entwicklung des ausgewiesenen Flächenpotenzials.

(a) Bildungseinrichtungen

Lediglich die schulische Infrastruktur ist derzeit ausbaubedürftig, eine Erweiterung der Schule in Greiveldange ist jedoch für 2023/2024 vorgesehen. Nach deren Umsetzung werden die Kapazitäten ausreichend sein.

(a) Sport- und Freizeiteinrichtungen

Sport- und Freizeiteinrichtungen sind gegeben, die Sporthalle wurde vor einigen Jahren erweitert, der Baubeginn für einen neuen Vereinsaal ist Ende 2022. Der Musik- und der Jugendverein haben jeweils einen festen Saal. Ebenso ist die Musikschule gut aufgestellt (Kooperation UGDA sowie feste Säle die ausschliesslich der Musik zugeteilt sind).

(b) kulturelle Einrichtungen

Das Centre culturel ist gut eingerichtet und wird konstant modernisiert und auf dem neuesten Stand gehalten, der Vereinsaal wird zukünftig auch für kulturelle Zwecke genutzt werden (ein Festsaal mit Bühne).

(c) Einrichtungen für den Bedarf der Gemeindeverwaltung

Ebenso hat die Gemeindeverwaltung ausreichend Platz.

Das Abwassersystem wird derzeit auf der gesamten Mosel in Zusammenarbeit mit SIDEST ausgebaut. Das Abwasser wird nach Grevenmacher gepumpt. 1/3 des Projektes ist bereits fertiggestellt, der Rest wird in den kommenden Jahren beendet.

Im öffentlichen Transport besteht noch Handlungsbedarf. Die Anbindung der Ortschaften an die Stadt Luxemburg oder untereinander (mit Remich) ist nicht ausreichend. Dieser Umstand wurde seitens der Gemeinde beim Ministerium beanstandet.

Rad- und Wanderwege werden kontinuierlich instandgehalten und versucht attraktiver zu gestalten. Im Budget wurden seit 2020 zusätzliche Gelder für die Gestaltung der öffentlichen Bereiche vorgesehen.

D.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les capacités des équipements publics sont suffisantes pour répondre aux besoins futurs de la commune, au vu du potentiel de développement du Plan d'Aménagement Général (PAG) de la commune.

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.1.1

(a) Bildungseinrichtungen

Bildungseinrichtungen erreichen ihr Kapazitätsmaximum. In Stadtbredimus wurde für dieses Schuljahr ein zusätzlicher Klassenraum in einem angrenzenden Gebäude geschaffen (Kosten 200.000€), die Schule Greiveldange wird ab Anfang nächsten Jahres ausgebaut; die Schaffung von vier zusätzlichen Klassensälen ist vorgesehen.

In der Ortschaft Stadtbredimus ist ein Handlungsbedarf in 3-4 Jahren abzusehen. Es sind derzeit einige Optionen realistisch umsetzbar. Eine Ausarbeitung von Konzepten und deren Umsetzung ist 2023 vorgesehen.

In Bezug auf Kinderbetreuung ist mittelfristig ein Projekt am Campus Greiveldange vorgesehen.

(b) Sport- und Freizeiteinrichtungen

Die Gemeinde sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

(c) kulturelle Einrichtungen

Die Gemeinde sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

(d) Einrichtungen für den Bedarf der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

In Sachen Kanal- und Wasserleitungen sowie réseau secs ist die Gemeinde gut aufgestellt, in den letzten Jahren wurde sehr viel hier investiert. In den letzten Jahren wurden im Schnitt 2 Strassenabschnitte erneuert.

D.1.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer un niveau adapté en infrastructures pour la qualité résidentielle.

- Konzept schulische Erweiterungen
- Überlegungen zur Erweiterung der schulischen Infrastruktur vor dem Hintergrund einer eventuellen Gemeindefusion
- Überlegungen und Koordination mit den Ministerien zur Verbesserung Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Überprüfung und Verfolgung der sich verändernden Anforderungen an die Infrastruktur aufgrund der Gemeindeentwicklung

D.2. Résultat attendu : La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

D.2.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune assure un haut niveau de qualité écologique dans les projets de logements abordables (bâtiments et quartiers).

Faites au moins référence (a) aux critères écologiques appliqués, (b) à la qualité écologique des espaces verts et espaces publics existants et projetés, (c) aux initiatives de la commune en vue d'une qualité environnementale élevée (notamment en ce qui concerne le bruit et la qualité de l'air).

(a) Angewendeten ökologischen Kriterien

Für die PAP NQ sind die Grünflächen vorgegeben und die Gemeinde wird sich auch dafür einsetzen dies Schema directeurs als Mindestanforderung zu sehen.

Wichtige Kriterien sind auch Barrierefreiheit, mobilité douce, Zugänglichkeit zu Schule und Sportkomplex sowie Freizeitplätzen ohne überqueren gefährlicher Strassen.

Angaben der AGE bezüglich des Regenwassers und des Mischwassers werden strikt umgesetzt.

Aussengebietsentwässerung ist ein wichtiges Thema. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit der AGE eine Studie mit Handlungsfeldern erarbeitet.

In zukünftigen Strassenbauprojekten wird sowohl Regenwasser- als auch Mischwasserkanal gelegt.

(b) Ökologische Qualität bestehender und geplanter Grünflächen und öffentlicher Räume und

In den Dörfern gibt es nur wenige öffentliche Grünflächen, aber die Ortschaften sind auf allen Seiten mit der umliegenden Landschaft verbunden. Die angelegten Ufer der Mosel und die der Bäche bieten gute Möglichkeiten für Spaziergänge. Es gibt drei Spielplätze, je einer auf dem Gelände des Schulkomplexes in Stadtbredimus und Greiveldange sowie ein weiterer an der Ecke Neie Wee Straße und der Rue Hamesgaass in Greiveldange. Öffentliche Plätze sind an den traditionellen Treffpunkten (Kirchen, Schulen, Verwaltungsstellen) sowie an Kreuzungspunkten mehrerer Straßen vorhanden. Darüber hinaus gibt es ausgestaltete Picknick- und Aussichtsplätze (z.B. Primerberg) sowie eine hohe Anzahl an Wander- und Radwegen, welche im «ORT Région Moselle Luxembourgeoise» aufgeführt sind.

Bei der Gestaltung öffentlicher Grünflächen werden in Koordination mit der SIAS folgende Punkte berücksichtigt:

- Erhalt bestehender Biotope;
- Schaffung eines harmonischen Übergangs zwischen Siedlungskörper und freier Landschaft durch Eingrünungsmassnahmen;
- Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen;
- Einbezug topographischer Begebenheiten in die Planung (Minderung des Bodenauf- und -abtrags);
- Aufnahme im Siedlungskörper bestehender und angrenzender Grünzüge in die Konzeption sowie deren Integration und die der neu geplanten Grünflächen in das Netzwerk;
- Herstellung von Sichtachsen;
- Integration von Wegeverbindungen (für Fussgänger und Radfahrer) in die geplanten Grünachsen;

- Einsatz von Grünachsen als Verbindungselement zwischen Baugebieten und offener Landschaft;
- Naturnahe Gestaltung öffentlicher Flächen;
- Schaffung eines hohen Anteils an öffentlichen Grünflächen zur Steigerung der Lebensqualität;
- Erhalt und Schaffung von Biotopvernetzung;
- Konsequente Biotopkompensationen im öffentlichen Raum. wird außerdem konsequent eine naturnahe Gestaltung umgesetzt sowie heimische Pflanzen und lokale Materialien verwendet.

(c) Initiativen der Gemeinde für eine hohe Umweltqualität

Der Biotopkataster der Gemeinde Stadtbredimus wurde vom Planungsbüro Jörg Hilgers 2010/2011 erstellt und im Juli 2017 durch das Büro PACT aktualisiert. In diesem Rahmen wurden folgende Biotope identifiziert:

- Innerhalb des Stadtgebiets wurden rund 50 zu erhaltende/schützende
- Außerhalb des Siedlungsgebiets wurden etwa 80 Standorte ermittelt

Die Kartierung der Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse und der Lebensräume von Arten von gemeinschaftlichem Interesse wurde vom Büro PACT in den Jahren 2016-2017 durchgeführt und betrifft Grundstücke, die sich innerhalb oder am unmittelbaren Rand des Siedlungsgebiets vor der Überarbeitung befinden.

In der Ortschaft Stadtbredimus wurde 2 schützenswerte Lebensräume (Habitats), in der Ortschaft Greiveldange 8 schützenswerte Lebensräume (Habitats) identifiziert.

Neues Verkehrskonzept mit Zone 30 werden 2022 und 2023 in der gesamten Gemeinde umgesetzt. Umweltschonend sowie Reduktion des Lärmpegels.

Ausgiebig werden im Rahmen der Etude préparatoire zum PAG die Zielvorstellungen der Gestaltung öffentlicher Flächen (Spielplätze, Grünflächen, Strassenraum, Verkehrsflächen...) behandelt und Beispiele für deren Gestaltung gegeben.

Im Rahmen von PAP NQ-Flächen ist eine naturnahe Regenwasserretention vorgeschrieben. Bei der Entwicklung und Gestaltung von öffentlichen Plätzen sollen folgende Gestaltungsmassnahmen aufweisen:

- Verwendung von natürlichen Materialien;
- Integration bereits bestehender sowie Anpflanzen zusätzlicher Vegetation;
- Naturnahe Gestaltung;
- Multifunktionale Nutzbarkeit;

Bei der Gestaltung öffentlicher Grünflächen sollten folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- Erhalt bestehender Biotope;
- Schaffung eines harmonischen Übergangs zwischen Siedlungskörper und freier Landschaft durch Eingrünungsmassnahmen;
- Nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen;
- Einbezug topographischer Begebenheiten in die Planung (Minderung des Bodenauf- und -abtrags);
- Aufnahme im Siedlungskörper bestehender und angrenzender Grünzüge in die Konzeption sowie deren Integration und die der neu geplanten Grünflächen in das Netzwerk;
- Herstellung von Sichtachsen;
- Integration von Wegeverbindungen (für Fussgänger und Radfahrer) in die geplanten Grünachsen;
- Einsatz von Grünachsen als Verbindungselement zwischen Baugebieten und offener Landschaft;
- Naturnahe Gestaltung öffentlicher Flächen;
- Schaffung eines hohen Anteils an öffentlichen Grünflächen zur Steigerung der Lebensqualität;
- Erhalt und Schaffung von Biotopvernetzung;
- Konsequente Biotopkompensationen im öffentlichen Raum. wird außerdem konsequent eine naturnahe Gestaltung umgesetzt sowie heimische Pflanzen und lokale Materialien verwendet.

Die Gemeinde Stadtbredimus ist im Rahmen des Pacte Klima sehr engagiert, ebenso im Pakt Natur, indem der SIAS beratend zur Seite steht. Die Gemeinde arbeitet auch in anderen Bereichen eng mit dem SIAS zusammen. Besonders sei hier auf folgende Projekte verwiesen: Staudenbeete in Siedlungsgebieten, Vogelhäuser im Randgebiet des Siedlungsgebiets, Einrichten des alten Wasserbeckens für Fledermäuse, Steinhäufen für Eidechsen, Wildbienenwiesen in und am Rand des Siedlungsgebiets, ...

Die Gemeinde strebt das Erreichen des Labels des LuxWSP, Luxembourg Water Safety Plans, an.

D.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les initiatives de la commune sont suffisantes pour assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.1.1.

(a) Angewendeten ökologischen Kriterien

Stetiges Überprüfen nach Verbesserungsmöglichkeiten, aktuell ist aber kein akuter Handlungsbedarf über die laufenden Projekte hinaus identifiziert.

(b) Ökologische Qualität bestehender und geplanter Grünflächen und öffentlicher Räume und

Stetiges Überprüfen nach Verbesserungsmöglichkeiten, aktuell ist aber kein akuter Handlungsbedarf über die laufenden Projekte hinaus identifiziert.

(c) Initiativen der Gemeinde für eine hohe Umweltqualität

Stetiges Überprüfen nach Verbesserungsmöglichkeiten, aktuell ist aber kein akuter Handlungsbedarf über die laufenden Projekte hinaus identifiziert.

D.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.2.1

- Erfüllung der kommunalen Vorbildfunktion bei öffentlichen Projekten
- Überprüfung und Aufwertung der ökologischen Qualität der Grünräume im Siedlungsbereich.
- Sensibilisierung und Beratung hinsichtlich der Umsetzung ökologischer Kriterien bei allen privaten Neubauprojekten
- Aktivere Mitwirkung an der Gestaltung von Grün- und Freiflächen im Rahmen der Umsetzung von PAP NQ, auch wenn die Gemeinde nicht direkt beteiligt ist.

D.3. Résultat attendu : La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

D.3.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

Faites au moins référence (a) à la mixité sociale, (b) à la mise en valeur de l'espace public dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (c) à l'encouragement de dynamiques sociales (p.ex. par la vie sociétariaire), (d) à la possibilité / à l'obligation d'aménager des locaux communs dans les maisons plurifamiliales et (e) à l'inclusion sociale et à l'accessibilité.

(a) Soziale Mischung

Der Gemeinde ist und war es immer von Bedeutung eine soziale Ausgewogenheit zu garantieren. Dies ist ihr mit der Förderung des Vereinswesens und der sportlichen und kulturellen Angebote gelungen. Vor dem Hintergrund dieser Überlegung wurde versucht, Vereinen und Sportsklubs ausreichend ausgestattete Flächen zur Verfügung zu stellen (Siehe auch Punkt D.1). Es sei darauf verwiesen, dass in der Gemeinde eine Kommission geschaffen wurde, welche sich mit der sozialen Integration beschäftigt.

(b) Aufwertung des öffentlichen Raums

Im Rahmen der PAP NQ wird Wert auf die attraktive Gestaltung von Frei-/Grünflächen sowie Straßenräumen gelegt, die zum Aufenthalt einladen sowie als Begegnungsraum genutzt werden können. Darüber hinaus wird auch die Schaffung von 30km/h Zonen, Kinderspielfläche und Grünflächen seitens der Gemeinde angestrebt (siehe auch Punkt D.1.1)

In jeder der drei zur Gemeinde gehörenden Ortschaften gibt es Spielplätze, die als Begegnungsräume fungieren.

(c) Förderung von sozialer Dynamik

Der Gemeinde ist und war es immer von Bedeutung eine soziale Ausgewogenheit zu garantieren. Dies ist ihr mit der Förderung des Vereinswesens und der sportlichen und kulturellen Angebote gelungen. Vor dem Hintergrund dieser Überlegung wurde versucht, Vereinen und Sportsklubs ausreichend ausgestattete Flächen zur Verfügung zu stellen (Siehe auch Punkt D.1). Es sei darauf verwiesen, dass in der Gemeinde eine Kommission geschaffen wurde, welche sich mit der sozialen Integration beschäftigt.

(d) Möglichkeit/Verpflichtung zur Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen in Mehr-familienhäusern

Derzeit keine spezifischen Projekte

(e) Soziale Inklusion und Barrierefreiheit

Derzeit keine spezifischen Projekte

D.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures/instruments en place sont suffisants pour assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.3.1.

(a) Soziale Mischung

Die Gemeinde sieht momentan keinen Handlungsbedarf

(b) Aufwertung des öffentlichen Raums

Es bestehen Überlegung zur Erstellung eines Leitfadens zur Gestaltung neuer öffentlicher Plätze innerhalb der PAP NQ

Darüber hinaus sieht die Gemeinde momentan wenig Handlungsbedarf in der Neuschaffung von Strukturen, sieht aber den Unterhalt, Renovierung und Verbesserung dieser Einrichtung laufend vor.

(c) Förderung von sozialer Dynamik

Die Gemeinde sieht momentan keinen Handlungsbedarf

(d) Möglichkeit/Verpflichtung zur Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen in Mehr-familienhäusern

Die Gemeinde sieht momentan keinen Handlungsbedarf

(e) Soziale Inklusion und Barrierefreiheit

„Mobilité douce“ Korridore in PAP NQ vorsehen, diese wenn immer möglich, barrierefrei gestalten.

D.3.3. Définition des objectifs communaux : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.3.1.

• Überlegung zu einem Leitfaden zur Gestaltung neuer öffentlicher Plätze innerhalb der PAP NQ

• „Mobilité douce“ Korridore in PAP NQ vorsehen, die wenn möglich, barrierefrei zu gestalten sind

D.4. Résultat attendu : La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.

D.4.1. État des lieux :

Décrivez dans quelle mesure la commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée dans les projets de construction publics et privés réalisés sur le territoire communal.

Faites au moins référence (a) à l'accompagnement de projets privés en vue de leur qualification (p.ex. plans directeurs, avis d'experts, conseil), (b) aux procédures d'attributions appliquées dans le cadre de la réalisation de projets communaux (p.ex. concours), (c) à la manière dont les processus de planification mis en place par la commune favorisent des projets à qualité élevée.

(a) Begleitung von privaten Projekten

Das Service technique der Gemeinde begleitet PAPs/Baugenehmigungen/Verhandlungen privater Bauträger und steht beratend zu Verfügung. Darüber hinaus gibt es aber keine weiteren Vorgaben zur Sicherstellung der städtebaulichen oder architektonischen Qualität.

(b) Angewendeten Vergabeverfahren

Bei öffentlichen Projekten unterstützen Planungsbüros die Gemeinde (Architekten, technische Büros), welche mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind.

Wettbewerbe oder vergleichbare Verfahren werden in der Regel nicht durchgeführt.

(c) Art und Weise, wie die von der Gemeinde umgesetzten Planungsprozesse qualitativ hochwertige Projekte fördern

Die Gemeinde arbeitet in der Regel mit externen Fachplanern, Architekten und Spezialisten zusammen.

D.4.2. Évaluation par les responsables communaux :

Précisez à quel point l'approche de la commune en matière d'urbanisme est suffisante afin de garantir une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée, en tenant compte de votre réponse sous D.4.1.

(a) Begleitung von privaten Projekten

Die bisherige Politik der Gemeinde - Beratung und Begleitung durch den Service technique sowie, bei Bedarf, Einbeziehung weiterer Experten – war bisher erfolgreich und die Gemeinde beabsichtigt nicht, diese Vorgangsweise zu ändern. Bei Bedarf sieht die Gemeinde vor, die Beratung in architektonischen und städtebaulichen Belangen Inhaus auszubauen.

Schwerpunkt soll weiterhin auf die Förderung der städtebaulichen, architektonischen und freiraumplanerischen Qualitäten bei PAP NQ Projekten durch die aktive Begleitung durch die Gemeinde gelegt werden.

Eine gezielte Aufwertung des öffentlichen Raumes im Bestand und bei Neuplanungen unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien sowie Präferenzen der betroffenen Zielgruppe ist vorgesehen.

(b) Angewendeten Vergabeverfahren

Die Gemeinde beabsichtigt die Überprüfung der Möglichkeit der Ausschreibung von Architektur- und Planungswettbewerben.

(c) Art und Weise, wie die von der Gemeinde umgesetzten Planungsprozesse qualitativ hochwertige Projekte fördern

Die Gemeinde sieht diesbezüglich keinen weiteren Handlungsbedarf.

D.4.3. Définition des objectifs communaux :

Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée.

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.4.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : la mise en valeur de l'espace public, la rénovation urbaine des quartiers existants, l'augmentation de la mixité des fonctions (notamment en ce qui concerne le commerce et les services de proximité), la réalisation de projets innovateurs.

- Förderung der städtebaulichen, architektonischen und freiraumplanerischen Qualitäten bei PAP NQ Projekten durch die aktive Begleitung durch die Gemeinde,
- Überprüfung der Möglichkeit der Ausschreibung von Architektur- und Planungswettbewerben.
- Ausbau der Beratung in architektonischen und städtebaulichen Belangen
- Gezielte Aufwertung des öffentlichen Raumes im Bestand und bei Neuplanungen unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien sowie Präferenzen der betroffenen Zielgruppe.

E. Communication, sensibilisation et participation citoyenne

E. La Commune met en place des **instruments de communication, de sensibilisation et de participation citoyenne** en faveur des objectifs du Pacte logement 2.0.

E.1. Résultat attendu : La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

E.1.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune communique activement aux sujets de l'aménagement communal et de projets de création de logements abordables.

Faites au moins référence (a) aux ressources / capacités existantes au sein de l'administration communale (p.ex. responsable pour la communication et les relations publiques), (b) aux moyens de communication réalisés dans le passé (allant au-delà des minimas requis par la législation en vigueur), (c) des canaux / outils de communication régulière pouvant être utilisés pour une communication active en relation avec le PL 2.0 (p.ex. site internet, médias sociaux, ...).

(a) Vorhandene Ressourcen/Kapazitäten innerhalb der Gemeindeverwaltung

Die Kommunikationsaktivitäten werden vom Gemeindesekretär und vom «Bureau de population» betreut. Workshops haben in den letzten Jahren nicht stattgefunden

Eine gezielte und konzentrierte Information oder Kommunikation betreffend bezahlbaren Wohnraum hat bisher nicht stattgefunden.

(b) In der Vergangenheit verwendete Kommunikationsmittel

Bisher hat die Gemeinde die Gemeindezeitung «Buet», sowie Facebook und die gemeindeeigene Website genutzt, um über verschiedene Themen zu informieren. Darin wird jedoch nicht zur aktiven Beteiligung aufgerufen, sondern eher über laufende Projekte informiert. Auch wird in den Aushängen in der Gemeinde über laufende Projekte informiert.

(c) Kanäle/Werkzeuge für die regelmäßige Kommunikation, die für die aktive Kommunikation in Bezug auf den PL 2.0 genutzt werden können

In Bezug auf eine etwaige Kommunikation in Bezug auf den PAL 2.0 beabsichtigt die Gemeinde auf vorhandene Kanäle und Werkzeuge (siehe Punkt E.1.1.(b)) zurückzugreifen.

E.1.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisantes pour assurer une communication active au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0., en tenant compte de votre réponse sous E.1.1.

(a) Vorhandene Ressourcen/Kapazitäten innerhalb der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung betrachtet die bisher genutzten Ressourcen als ausreichend.

(b) In der Vergangenheit verwendete Kommunikationsmittel

Die Gemeindeverwaltung betrachtet die bisher genutzten Ressourcen als ausreichend.

(c) Kanäle/Werkzeuge für die regelmäßige Kommunikation, die für die aktive Kommunikation in Bezug auf den PL 2.0 genutzt werden können

In Bezug auf Kommunikation im Rahmen des Pacte Logement 2.0 möchte die Gemeinde gerne eine gezielte Kommunikation des Inhaltes des PAL und damit verbundene Projekte überdenken / analysieren.

E.1.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une communication active au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

Faites au moins référence aux points évoqués sous E.1.1.

• Ausbau der Kommunikation und Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie im Rahmen von städtebaulichen Projekten und des Pacte Logement 2.0

E.2. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.

E.2.1. État des lieux : Décrivez les structures et offres en place pour mobiliser des terrains à bâtir (Baulücken) et immeubles / logements inoccupés.

Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.

(a) Bestehenden Kommunikationsmittel

Die Gemeinde selbst agiert nicht proaktiv in der Kommunikation betreffend die Mobilisierung von Baulücken oder leerstehenden Gebäuden/Wohnungen.

Die Kommunikation der leerstehenden Wohnungen erfolgt über das OSCR und wird über deren Kommunikationskanäle publiziert.

(b) Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung,

Die Gemeinde hat, im Rahmen des SISCR (Service immobilier social communal de Remich) Projektes, dem OSCR die nötigen Informationen bzgl. leerstehender Wohnungen weitergeleitet. Das OSCR /SISCR kontaktieren und informieren in diesem Kontext die Eigentümer.

(c) Direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer

Eine direkte Ansprache der Eigentümer erfolgt seitens der Gemeinde nicht. Die Mobilisierung von Baulücken hängt aus Sicht der Gemeinde vom Eigentümer ab und eine diesbezügliche Entscheidung sollte diesem überlassen bleiben.

Sollte die Gemeinde von Seiten eines Eigentümers kontaktiert werden, um ein Grundstück zu erwerben gibt diese meistens ein Angebot ab. Selten wird dieses jedoch von den Eigentümern akzeptiert. Dies führte dazu, dass in den letzten Jahren nur wenige Grundstücke von Seiten der Gemeinde erworben wurden.

E.2.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés, en tenant compte de votre réponse sous E.2.1.

(a) Bestehenden Kommunikationsmittel

Die bestehenden Kommunikationsmittel sollen bestehen bleiben, darüber hinaus soll allerdings die AIS in den Prozess integriert werden, welche auch die ihr zur Verfügung Kommunikationsmitteln nützen will.

(b) Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung,

Einerseits soll die bestehende Herangehensweise (Auslagerung) weitergeführt und über eine neue Konvention mit der AIS erweitert werden.

Andererseits soll seitens der Gemeinde aber auch eine Unterstützung und Begleitung privater Eigentümer bei der Motivierung, Planung und Umsetzung von PAP NQ Flächen erfolgen.

(c) Direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer.

Die Gemeinde wird, durch das «droit de préemption» rechtzeitig über einen möglichen Erwerb von Grundstücken informiert, sieht aber noch Handlungsbedarf bezüglich der praktischen Anwendung des Vorkaufsrechtes. Mitarbeiter sollen im Bereich des «droit de préemption» weitergebildet werden

Ebenso möchte die Gemeinde Eigentümer ggfs. proaktiv ansprechen, wenn strategische Grundstücke erworben werden können.

Bezüglich der Abtretung von Flächen im Rahmen von PAP NQ nach Art.29bis beabsichtigt die Gemeinde eine Strategie zu erarbeiten und zu kommunizieren.

E.2.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue d'améliorer / mettre en valeur l'information et l'offre de conseil envers les propriétaires privés en vue d'une mobilisation de terrains à bâtir et d'immeubles inoccupés.

Faites au moins référence aux points évoqués sous E.2.1.

- Überlegung einer Kommunikationsstrategie und Organisation von etwaigen Informationsveranstaltungen zum Pacte Logement 2.0,
- Unterstützung und Begleitung privater Eigentümer bei der Motivierung, Planung und Umsetzung von PAP NQ Flächen
- Fortbildung im Rahmen des «droit de préemption»

- Aktive Kontaktaufnahme in Hinblick auf eine Akquisition von Grundstücken

E.3. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.

E.3.1. État des lieux : Décrivez les structures et offres en place pour communiquer activement par rapport à l'offre de gestion locative sociale dans votre commune.

Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.

(a) Bestehenden Kommunikationsmittel

Die Gestion Locative Sociale und damit zusammenhängende Kommunikation wird derzeit vom Office social commun Remich übernommen.

(b) Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung

Es ist seitens der Gemeinde geplant, in Zusammenarbeit mit dem Office social commun Remich sowie der AIS, gemeindeeigene Wohnungen in interkommunaler Zusammenarbeit zu vermieten.

Eine endgültige Entscheidung steht derzeit noch aus. Im Falle einer positiven Entscheidung blieben die Wohnungen den Gemeinden erhalten, ohne für deren Verwaltung zusätzliches Personal in den Gemeinden zu benötigen.

(c) Direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer

Erfolgt derzeit seitens der Gemeinde nicht.

E.3.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec l'utilisation de l'offre de la gestion locative sociale, en tenant compte de votre réponse sous E.3.1.

(a) Bestehenden Kommunikationsmittel

Die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema der Gestion Locative Sociale (GLS) soll in Zukunft vom OSCR (via Zusammenarbeit mit AIS) ausgearbeitet werden.

(b) Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung

Die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema der Gestion Locative Sociale (GLS) soll in Zukunft vom OSCR (via Zusammenarbeit mit AIS) ausgearbeitet werden.

(c) Direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer

Die Gemeinde sieht derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

E.3.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la promotion de l'offre de gestion locative sociale.

Faites au moins référence aux points évoqués sous E.3.1.

- Die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema der Gestion Locative Sociale (GLS) soll in Zukunft überdacht werden

- Gegebenenfalls soll die Kommunikation mit dem Office commun Social Remich koordiniert werden.

E.4. Résultat attendu : La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal

E.4.1. État des lieux : Décrivez dans quelle mesure la commune réalise des étapes de participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal et de projets de création de logements abordables.

Faites au moins référence (a) aux mesures de participation citoyenne réalisés dans le passé (allant au-delà des minimas requis par la législation en vigueur), (b) aux activités des commissions consultatives en matière d'aménagement communal, de l'environnement et du Pacte Climat.

(a) In der Vergangenheit durchgeführten Bürgerbeteiligungsmaßnahmen

Bisher haben Bürgerbeteiligungsprozesse nicht stattgefunden, jedoch wurden die Bürger über Informationsveranstaltungen eingebunden.

(b) Aktivitäten der beratenden Kommissionen für kommunale Planung, Umwelt und den Klimapakt.

Momentan gibt es keine spezifische beratende Kommission für die kommunale Planung. Es besteht jedoch eine Umweltkommission sowie ein Klimateam.

E.4.2. Évaluation par les responsables communaux : Précisez à quel point la l'approche de la commune en matière de participation citoyenne est suffisante pour garantir une participation citoyenne appropriée dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0., en tenant compte de votre réponse sous E.3.1.

(a) Bürgerbeteiligungsmaßnahmen

Derzeit sieht die Gemeinde in diesem Bereich keinen zusätzlichen Handlungsbedarf.

(b) Aktivitäten der beratenden Kommissionen für kommunale Planung, Umwelt und den Klimapakt.

Derzeit sieht die Gemeinde in diesem Bereich keinen zusätzlichen Handlungsbedarf.

Es soll seitens der Gemeinde die Kommunikation im Rahmen von städtebaulichen Projekten und des Pacte Logement 2.0 aufgebaut

E.4.3. Définition des objectifs communaux : Précisez les objectifs de la commune en vue de la participation citoyenne dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

Faites au moins référence (a) à des mesures pour la participation citoyenne réalisées dans le cadre de projets communaux, (b) l'instauration d'une commission consultative dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

- Ausbau der Kommunikation im Rahmen von städtebaulichen Projekten und des Pacte Logement 2.0

- (a) Die Gemeinde sieht derzeit keinen Handlungsbedarf

- (b) Die Gemeinde sieht derzeit keinen Handlungsbedarf

Partie administrative	
Logement	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la réalisation de projets de logements abordables ?	NON
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de réalisation de projets de logements abordables au sein de l'administration communale ?	
Qui assure la fonction du Conseiller logement dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0 ?	
Aménagement communal	
Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de l'aménagement communal au sein de l'administration communale ?	
Communication	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la communication et les relations publiques ?	NON
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal pour la communication en relation avec le Pacte logement 2.0 ?	

1. Champs d'action		
1	KNUPP	
1.1 Description		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Das ehemalige Pfarrhaus, welches am Knupp gelegen ist, soll durch die Gemeinde aus und erweitert werden. Das Projekt umfasst die Schaffung von unterschiedlichen Wohnungen und Wohnformen, sowie von Parkraum für die Gemeindebevölkerung, Ziel ist es, ein innovatives und flexibles Wohnprojekt zu schaffen, sowie den Bewohnern der Gemeinde fehlende Parkflächen zu Verfügung zu stellen.		
1.2 Objectifs		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.	
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.	
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).	
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.	
1.3 Responsables / Intervenants		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
null		
1.5 Liste des projets potentiels		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

1. Champs d'action		
2	ERHÖHUNG DES ANGEBOTES AN BEZAHLBAREM WOHNRAUM	
1.1 Description		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Zu den Massnahmen, die aus Sicht der Gemeinde getroffen werden müssen, die Gemeinde als Wohngebiet attraktiv zu machen, gehört unter anderem die Erhöhung des Angebots an bezahlbarem Wohnraum. Neben der aktiven Beteiligung an Projekten, sollen auch Strategien für den zukünftigen Umgang mit im Rahmen der PAP NQ abzutretenden Flächen erstellt werden.		
1.2 Objectifs		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
A.1	La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.	
B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.	
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.	
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.	
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.	
1.3 Responsables / Intervenants		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
1.5 Liste des projets potentiels		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

1. Champs d'action		
3	VERDICHUNG UND NUTZUNG DER RESTFLÄCHEN	
1.1 Description <i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Aufgrund der beschränkten Erweiterungsmöglichkeit der Gemeinde ist die Verdichtung und die Nutzung von Restflächen für die Gemeinde von zentraler Bedeutung. Dahingehende Strategien und Projekt sollen daher analysiert und gefördert werden.		
1.2 Objectifs <i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
A.1	La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.	
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.	
1.3 Responsables / Intervenants <i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes <i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
1.5 Liste des projets potentiels <i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

1. Champs d'action		
4	ANPASSUNG DES REGLEMENTS	
1.1 Description		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Die Gemeinde möchte die Reglements laufend verbessern, um die optimalen Rahmenbedingungen für die Gemeindeentwicklung zu bieten. Dazu zählen die Erstellung von Leitfäden, die Analyse von Schwachstellen im PAG, PAP QE sowie im RBVS.		
1.2 Objectifs		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
A.1	La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.	
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.	
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.	
1.3 Responsables / Intervenants		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
1.5 Liste des projets potentiels		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

1. Champs d'action		
5	ANPASSUNG DER GEMEINDEVERWALTUNG UND DER SERVICELEISTUNGEN	
1.1 Description		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Durch eine Verbesserung der Serviceleistungen in Bezug auf bezahlbaren Wohnraum, möchte die Gemeinde in einer Beratungsrolle dazu beitragen, das Angebot an bezahlbarem Wohnraum zu erhöhen und Privatentwickler und -eigentümer in die Verantwortung einzubinden.		
1.2 Objectifs		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
A.2	La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.	
A.3	La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.	
C.2	La commune incite et accompagne des procédures de remboursement.	
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.	
1.3 Responsables / Intervenants		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
1.5 Liste des projets potentiels		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

1. Champs d'action		
6	FÖRDERUNG DER SOZIALEN VIELFÄLTIGKEIT UND INNOVATION	
1.1 Description		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Um den sozialen Zusammenhalt und die soziale Ausgewogenheit zu gewährleisten, soll die soziale Vielfalt gefördert werden. Für die Umsetzung dieses Vorhabens, soll die Schaffung unterschiedlicher Wohnungstypologien gefördert werden, Mitarbeiter der Gemeinde im Bereich innovativer Wohnformen ggf. weitergebildet werden, und bei der zukünftigen Gemeindeentwicklung auf eine Vielfalt der Projekte geachtet werden. Darüber hinaus soll seitens der Gemeinde überlegt werden, wie man die Bevölkerung / Investoren / Firmen dazu motivieren kann, der Gemeinde innovative Projekte vorzustellen		
1.2 Objectifs		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.	
1.3 Responsables / Intervenants		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
1.5 Liste des projets potentiels		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

1. Champs d'action		
7	AUFBAU KOMMUNALEN LANDBESITZES	
1.1 Description		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Mittelfristig beabsichtigt die Gemeinde, die Mobilisierung des Flächenpotenzial zu überprüfen. Dazu sollen insbesondere vorhandene Flächenpotenziale analysiert werden, ein Aktionsplan definiert und die Personalstrategie ggf. angepasst werden.		
1.2 Objectifs		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.	
1.3 Responsables / Intervenants		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
1.5 Liste des projets potentiels		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

1. Champs d'action		
8	INFRASTRUKTUR	
1.1 Description <i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Um die Attraktivität der Gemeinde zu erhöhen, sollen verschiedenen Infrastrukturen der Gemeinde überprüft und gegebenenfalls verbessert werden. Dazu zählen insbesondere schulische Einrichtungen sowie die Optimierung der Gestaltung von öffentlichen Räumen (insbesondere im Rahmen von PAP NQ).		
1.2 Objectifs <i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).	
1.3 Responsables / Intervenants <i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes <i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
1.5 Liste des projets potentiels <i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

1. Champs d'action		
9	FÖDERUNG ARCHITEKTONISCHER UND ÖKOLOGISCHER QUALITÄT	
1.1 Description		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Eine der grossen Stärken der Gemeinde besteht in der Qualität des ökologischen und architektonischen Umfelds. Die Gemeinde möchte sicherstellen und fördern, dass diese Qualität auch innerörtlich (Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich, Ortskerne, ...) sichergestellt wird. Um dies zu realisieren, soll die Gemeinde einerseits der kommunalen Vorbildfunktion bei der Gestaltung von öffentlichen Projekten nachkommen, andererseits aber auch die diesbezügliche Sensibilität durch Beratung, Kommunikation und Mitwirkung bei Neubauprojekten erhöhen.		
1.2 Objectifs		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).	
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.	
1.3 Responsables / Intervenants		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
1.5 Liste des projets potentiels		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

1. Champs d'action		
10	KOMMUNIKATION	
1.1 Description		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Der Gemeinde ist es ein Anliegen, Themen und Fragen bezüglich städtebaulicher Projekte und bezüglich dem (erschwinglichen) Wohnbau zu kommunizieren. Daher sollen diesbezügliche Kommunikationsstrategien überprüft bzw. erstellt werden.		
1.2 Objectifs		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.	
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.	
E.3	La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.	
E.4	La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal.	
1.3 Responsables / Intervenants		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable		
1.4 Prochaines étapes		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
1.5 Liste des projets potentiels		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
Titre	Catégorie de mesure	Localisation

